

Mission EineWelt
Referat Entwicklung und Politik
Lorentzer Platz 10
90402 Nürnberg

Bitte bis spätestens 18.02.2010 zurückschicken an:



**Der 14. Brasiliertag findet statt in der
Evangelisch Lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis
Friedenskirche - Gemeindehaus am Palmplatz 13
90419 Nürnberg**

Veranstalter: Mission EineWelt / Martin Luther Verein
in Bayern / Ev. KG St. Johannis, Nürnberg

Unkostenbeitrag inkl. Mittagessen: 18,00 Euro

Wegbeschreibung:

Vom Nürnberger Hauptbahnhof bis Friedenskirche (www.vgn.de): U-Bahn 2 Richtung Röthenbach bis Nürnberg Plärrer; am Plärrer in der Strassenbahn 6 (Tram) Richtung Nürnberg Westfriedhof einsteigen und an der Haltestelle Hallerstrasse aussteigen. Von dort zu fuß bis Palmplatz 13 (circa 4 min).



Vorbereitungsteam:

Mauro Schwalm (MEW); Hans Zeller (LA Referent);
Gerhard Lachner (Geschäftsf. MLV); Jochen Ackermann
(Pfarrer in der Ev. KG St Johannis).

Bei Fragen zum Brasiliertag:

Referat Entwicklung und Politik
Stadtbüro Nürnberg
Tel: 0911 3667213
Pfarrer Mauro Alberto Schwalm
mauro.schwalm@mission-einewelt.de

Referat Lateinamerika
Neuendettelsau
Tel.: 09874 9-1601
Pfarrer Hans Zeller
hans.zeller@mission-einewelt.de

Bitte geben Sie dieses Programm auch an andere
Interessierte weiter.



14. Brasiliertag 2010
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

**Wir haben genug.
Wir haben genug!**
– trotz Massenproduktion hungern viele!

27. Februar 2010
im Gemeindehaus der Friedenskirche,
Nürnberg



Die Armut und die Klimakatastrophen haben laut des argentinischen Klimaforschers Pablo Canziani die gleichen Ursachen: „Sie sind Folge einer Weltsicht, der es nur um wirtschaftlichen Gewinn geht.“

In der Tat, dass was die industrielle Landwirtschaft antreibt ist der Wunsch nach wirtschaftlichen Gewinn. Das Argument, dass ja ohne diese intensive Landwirtschaft die Weltbevölkerung hungern müsste, wird zwar häufig als moralische Bestätigung angeführt, aber darum geht es in Wirklichkeit nicht. Denn die UN hat klar gestellt, eigentlich könnten 12 Mrd. Menschen ohne weiteres ernährt werden, aber die Ernährungsweise und die strukturellen Probleme verhindern dies und mit dem Thema von Mission EineWelt: „Wir haben genug – Wir haben genug!“ wird dies auch deutlich ausgedrückt. Seit dem Kiotoprotokoll kommt aber auch noch ein anderer Faktor ins Spiel: „Die globale Klimaerwärmung!“ Dabei spielt die Art der Landwirtschaft eine große Rolle. Es muss plötzlich nicht nur die Wirtschaftlichkeit einer Ernährungserzeugung überprüft werden, sondern es stellt sich die Frage nach der Nachhaltigkeit einer Produktionsweise.

Dieser umfangreiche Themenkomplex wird uns bei dem 14. Brasiliertag bewegen. Dazu haben wir Paulo Schönardie eingeladen. Er ist Brasilianer und schreibt momentan in Hamburg sein Doktorarbeit zu dem Thema: „Das Dilemma der landwirtschaftlichen Familienbetriebe in Bezug auf die Äthanolerzeugung: Bewegen oder Ernähren.“ Hierbei beschäftigt er sich besonders mit der Energiegewinnung durch erneuerbare Ressourcen. Von zu Hause her versteht er die Spannung zwischen industrieller Produktion von Nahrungsmitteln und der Erhaltung der landwirtschaftlichen Familienbetriebe und kennt die Herausforderungen, die eine nachhaltige Landbewirtschaftung mit sich bringt und was vor allem der Konsument / die Konsumentin damit zu tun hat.

Darüber hinaus ist der Brasiliertag wie immer auch eine Gelegenheit, andere Personen, Gruppen und Gemeinden, die sich mit Brasilien befassen, kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Programmablauf

- 09:30 Uhr Anreise, Kaffee, Tee und Brezeln
- 10:00 Uhr Begrüßung und meditativer Tageseinstieg
- 10:15 Uhr Vorstellung der Partnerschaftsarbeit der Ev. Kirchengemeinde St. Johannis
- 10:45 Uhr Hauptvortrag mit Aussprache:
Wir haben genug – trotz Massenproduktion hungern viele!
(Paulo Schönardie, Sozialwissenschaftler)
- 12:15 Uhr Mittagessen (Feijoada)
- 13:30 Uhr Arbeitsgruppen:
AG 1: Was ist wichtiger für die Zukunft Massenproduktion oder Familienbetrieb?
(Paulo Schönardie, Sozialwissenschaftler)
AG 2: Ernährung sichern, Vielfalt erhalten
(Bernhard Schwab, Berater für ökologischen Landbau)
AG 3: Stellung der IECLB zur landwirtschaftlichen Massenproduktion
(Pfr. Geraldo Grützmann / Pfr. Renato Raasch)
AG 4: Die Regierung Lula und die Ernährungssicherheitsproblematik in Brasilien
(Roseane Viana, Ernährungswissenschaftlerin - FIAN)
- 15:00 Uhr Pause
- 15:30 Uhr Plenum, kurze Mitteilungen aus den Gruppen und Diskussion
- 16:00 Uhr Abschluss – Reisesegen

Anmeldung

Anmeldung zum 14. Brasiliertag, am 27. Februar 2010 in Nürnberg

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Gruppe/Gemeinde: _____

Bitte senden Sie die Anmeldung per Fax an 0911 3667219, senden eine Mail an entwicklung.politik@mission-einewelt.de oder melden sich auf unserer Homepage www.mission-einewelt.de für den Brasiliertag an.

Datum: _____

Unterschrift: _____